

Prima Prima Käse aus Dänemark?

Dirk Schrader

In den 70er Jahren und lange danach gab es im frühabendlichen Fernsehen einen Werbespot mit genau diesem Inhalt: „Prima prima Käse aus Dänemark“.

Die Milchwirtschaft in diesem schönen Land steht jedoch seit Oktober 2025 unter gewaltigen Herausforderungen: Landwirte müssen ihren Rindern und Milchkühen das FoodAdditiv *Bovaer* eingeben – wenn sie nicht die staatliche Förderung verlieren wollen.

Bovaer soll die Methanausgasung beim „Rülpsen“ der Tiere reduzieren und die Treibhausgasbilanz verbessern helfen. 6% des Treibhausgases Methan auf unserem Planeten soll angeblich von Rindern / Milchkühen stammen.

Die Herstellerfirma DMS-Firmenich wurde von der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung mit etlichen Millionen Dollar gefördert und behauptet, dass ihr Produkt völlig unschädlich sei.

Inzwischen gibt es Berichte von Landwirten in Dänemark, dass seit Oktober eine ständig größer werdende Zahl von Rindern erkrankt indem sie „zusammenbrechen“.

Laboruntersuchungen haben überdies bei Ratten und anderen Versuchstieren Dysfunktionen der Keimdrüsen ergeben, wenn sie mit *Bovaer* in Kontakt kamen. Es gibt auch Berichte von Organschäden und frühem Versterben.

Das Problem: *Bovaer* stoppt die Methanbildung im Pansen, indem die Bakterien und Infusorien dort an der Bildung dieses Gases gehindert werden. Methan ist jedoch unabdingbar notwendig für die Magen-Funktion dieser Tiere und auch für den Erhalt des PH-Wertes.

Rückstände von *Bovaer* finden sich in der Milch und im Fleisch. Deren Wirkung auf Menschen ist noch nicht untersucht.

DMS-Firmenich stellt klar, dass *Bovaer* eine behördliche Zulassung erhalten habe und langfristig getestet worden ist.

Zur Erinnerung: Contergan wurde auch „langjährig“ getestet und behördlich zugelassen.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[Zurück zur Hauptseite](#)
